

## NDB-Artikel

**Lichnowsky.** (katholisch)

### Leben

Johann v. Woschütz, Oberlandrichter im Fürstentum Jägerndorf, gelangte 1491 durch Heirat in den Besitz von Lichten (Lichnow) b. Jägerndorf (Schlesien) und nannte sich danach „Lichnowksy“. Böhm. Grafenstand 1727, preuß. Fürstenstand (primogen) 1773, österr. Fürstenstand 1846. – Zur Familie gehören u. a.: *Carl* Fürst (1761–1814), Mäzen Beethovens (s. *L*), *Wilhelm* Gf. (1793–1864), österr. General (s. *ÖBL*), *Felix* Fürst (1814–48), Mäzen Liszts, Mitglied des preuß. Landtags, Abgeordneter des Kreises Ratibor zur Nationalversammlung, in Frankfurt ermordet (s. *ADB* 18), und *Robert* Gf. (1822–79), Domherr zu Olmütz.

### Literatur

Leonore Gfn. Lichnowsky, Aus d. Gesch. meiner Fam., in: J.gabe Ver. Beethoven-Haus, 1983, S. 41-50;

Wurzbach 15.

### Autor

Redaktion

### Empfohlene Zitierweise

, „Lichnowski“, in: Neue Deutsche Biographie 14 (1985), S. 443 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---